



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

mFUND – Konferenz

Daten als Motor für die Mobilität 4.0

16. und 17. Oktober 2018

WECC - Westhafen Event & Convention Center · Berlin

Foren und Workshops



Foren und Workshops

Zeitlicher Ablauf und Vorträge

Stand: 12.10.2018

Raumaufteilung

großer Saal/ 1.OG

kleiner Saal/ 1.OG

WSH1/ EG

WSH2/ EG

WSH3/ EG

WSH4/ EG

Foren und Workshops 1 (11.30 – 13.00 Uhr)

Forum 1:

Datenplattformen und Standardisierung (großer Saal)

Erweiterte Nutzungsoptionen durch neue Verknüpfungen und Datenportale

Intelligente Verkehrssysteme und digitale Anwendungen für multimodale Mobilität benötigen eine Vielzahl komplexer verkehrs- und mobilitätsrelevanter Daten. Ein einfacher Zugang, leicht nutzbare – bestenfalls standardisierte – Datenformate sowie verlässliche (Meta-) Informationen zu Qualität oder Aktualität der Daten sind unerlässlich, um eine nutzbringende Verwendung sicherzustellen.

Begrüßung und Einführung

Dr. Roland Goetzke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

StreamPipes: Offene Daten einfach anbinden und analysieren

Dr. Dominik Riemer, *FZI Forschungszentrum Informatik, Projekt WEKOVI*

Das LIMBO Projekt - Aufbau eines Mobility Data Space

Dr. Sebastian Tramp, *eccenca GmbH, Projekt LIMBO*

Einheitliche Suche von offenen Daten

Dr. Matthias Wauer, *Universität Paderborn, Projekt OPAL*

Datenmanagement in FaMoS – Von den Datenquellen bis zum Verkehrsteilnehmer

Philipp Viehweger, *Bauhaus-Universität, Projekt FaMoS*

MetaOpenData – Über Metadaten der Zukunft

Till Adams, *mundialis GmbH & Co KG, Projekt MetaOpenData*

Moderierte Diskussion nach jeder Präsentation

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Roland Goetzke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*



Foren und Workshops

Forum 2:

Verkehrsemissionen und Luftqualität (WSH 1)

Digitalisierungslösungen für die Luftreinhaltung in Kommunen

Neue Datenangebote erlauben ein differenziertes Bild der Luftqualität in Städten. Damit werden Städte, Kreise und Gemeinden in die Lage versetzt, mit erweiterten empirischen Grundlagen zielgerichtete Maßnahmen im Bereich der Luftreinhaltung anzustoßen.

Begrüßung und Einführung

Alexandra Mause, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Sentinel-basierte Atmosphärenprodukte zur Bewertung des Einflusses von Verkehrsemissionen auf die Luftqualität

Prof. Dr. rer. nat Thomas Trautmann, *Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Projekt S-VELD*

IncidentAnalyse – Emissions- und Verkehrsmessung für außergewöhnliche Ereignisse

Sabrina Reiser, *Telefónica Germany NEXT GmbH, Projekt IncidentAnalyse*

SAUBER – Mit Satellitendaten Luftverschmutzung bekämpfen

Thomas Meiers, *Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut, Projekt SAUBER*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Alexandra Mause, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Forum 3:

Ergebnisse aus der mFUND-Begleitforschung des WIK (WSH 2)

Vorstellung der Arbeitsforen und Studien aus der Begleitforschung

Begrüßung und Präsentation

Alex Kalevi Dieke, *WIK – Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH*

Vorstellung der Arbeitsforen sowie der Studie „Innovative Mobilitätsanwendungen aus dem Ausland“

Forum 4:

Fußgänger- und Gebäudenavigation (WSH 3)

Bessere Teilhabe für mobilitätseingeschränkte Menschen durch Datensensorik

Menschen mit eingeschränkter Mobilität treffen im Alltag oft auf Barrieren. Navigationsdienste für mobilitätseingeschränkte Personen innerhalb und außerhalb von Gebäuden ermöglichen eine barrierefreie Mobilität und liefern einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe.



Foren und Workshops

Begrüßung und Einführung

Golo Eckhardt, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Digitale Identifikation von Fußwegbarrieren – Zwischen Algorithmen und psychosozialen Effekten

Prof. Dr. phil. habil. Christian T. Haas, *Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH, mFUND-Projekt PerPedesRouting*

Wie offene Daten und eine Portion Aktivismus zu mehr Inklusion und verbesserter Mobilität führen

Jonas Deister, *Sozialhelden e.V., mFUND-Projekt Elevate*

Digitale Navigation für Blinde und Sehende in Gebäuden

Dr. Ilja Radusch, *Fraunhofer FOKUS, Projekt IndoorAssist*

Informationen und Navigation zu urbanen Grünflächen in Städten

Dr. Robert Hecht, *Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Projekt meinGruen*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Golo Eckhardt, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Workshop 1:

Partnerschaften mit Behörden (WSH 4)

Die Fachbehörden bzw. Ressortforschungseinrichtungen des BMVI sind kompetente Wissensträger in allen relevanten Forschungsfragen zum deutschen Verkehrssystem. Zudem erheben sie im Rahmen ihrer Aufgaben vielfältige Daten, deren Weiternutzung unter Einbeziehung der Privatwirtschaft einen aussichtsreichen Weg zur kontinuierlichen Verbesserung des deutschen Verkehrssystems darstellen.

Begrüßung und Durchführung

Dr. Christian Schlosser, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Dr. Björn Baschek, *Bundesanstalt für Gewässerkunde, mDRONES4rivers*

Andreas Medack, *Bundesanstalt für Straßenwesen, proFUND*

Dr. Renate Hagedorn, *Deutscher Wetterdienst, FloWKar*

Markus Reinhardt, *Eisenbahn-Bundesamt, ZuG / DiMaRB*

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Christian Schlosser, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*



Foren und Workshops

Foren und Workshops 2 (14.30 – 16.00 Uhr)

Forum 5:

Verkehrssicherheit und Warndienste (großer Saal)

Vermeidung von Risiken und Gefahren durch intelligente Systeme

Verkehrssicherheit ist eine zentrale Anforderung an ein zukunftsfähiges Verkehrssystem. Mit dem Ziel, die Unfallhäufigkeit im Verkehr weiter zu reduzieren, wurden die Ansprüche an die Verkehrssicherheit in den letzten Jahren nochmals deutlich gesteigert. Die Digitalisierung ermöglicht es, situationsgerecht Informationen zur Verfügung zu stellen, die Unfälle vermeiden oder Unfallfolgen reduzieren helfen. Datenbasierte Dienste können so ihren Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit leisten.

Begrüßung und Einführung

Azar Mottale, *Leiterin Konzernrepräsentanz Berlin, DEKRA e.V., Stuttgart*

Projektpräsentationen

DAYSTREAM – Datenanalytik und KI: Chancen für Verkehrsunternehmen

Marco Gennaro, *Rhein-Main-Verkehrsverbund, Projekt DAYSTREAM*

Neue Gefahrenstellen – Daten für mehr Verkehrssicherheit

Arno Wolter, *Initiative für sicherere Straßen UG, Projekt FeGiS*

Verbesserte Handlungsfähigkeit der Verkehrsteilnehmer im Starkregenfall – Perspektiven durch die Bewertung von Senkenlagen im urbanen Raum

Jan Waschnewski, *Berliner Wasserbetriebe, Projekt SENSARE*

Vorstudie zur Konzeptionierung und Umsetzung eines automatisierten und kontextabhängigen Warn- und Hinweis-Systems für Verkehrsteilnehmer

Matthias Füller, Moritz Berghaus, *Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW), Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), Projekt SMANCY*

VISION – Vernetzte integrierte UAS-gestützte Datenerfassung und -aufbereitung für die Unterstützung von BOS im Bevölkerungsschutz

Dr. Johanna Holsten, *flyXdrive GmbH, Projekt VISION*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Azar Mottale, *Leiterin Konzernrepräsentanz Berlin, DEKRA e.V. Stuttgart*



Foren und Workshops

Forum 6:

Mobilität im ländlichen Raum (WSH 1)

Mit der Digitalisierung die Grundversorgung sichern und Folgen des demographischen Wandels gestalten

Die Versorgung des ländlichen Raums mit ausreichender Mobilität als Voraussetzung für Teilhabe ist eine der großen Herausforderungen der Verkehrspolitik. Ziel ist es, insbesondere älteren Menschen und Jugendlichen den notwendigen Zugang zu Mobilität zu ermöglichen. Die Versorgung des ländlichen Raums mit ausreichender Mobilität als Voraussetzung für Teilhabe wird eine der großen Herausforderungen der Verkehrspolitik sein. Insbesondere älteren Menschen muss ein ausreichender Zugang zu verschiedenen Verkehrsträgern ermöglicht werden.

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Richard Göbel, *Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof*

Projektpräsentationen

Das Navigationssystem für die Landwirtschaft – AgriNAVI

Holger Lipke, *Esri Deutschland GmbH, Projekt AgriNAVI*

Räumliche Verflechtungen als transkommunale Infrastruktur

Prof. Dr. Axel Häusler, *nextPlace der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Projekt STEMPICOM*

Modelle zur Vorhersage von Transportbedarfen im ländlichen Raum

Prof. Dr. Richard Göbel, *Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof, Projekt MobiDig*

Externer Vortrag

pampa – Die Mitfahrapp für das Leben auf dem Land

Martin Luge, *Raum für die Zukunft*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Prof. Dr. Richard Göbel, *Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof*

Forum 7:

Neue Mobilitätsplattformen und Intermodalität (WSH 2)

Mobility as a Service (MaaS) und Sharing-Modelle

Die Digitalisierung ermöglicht die Etablierung neuer Plattformen und Mobilitätsdienstleistungen, die die Mobilität nachhaltig verändern, vor allem durch neue Mobilitätsangebote im Bereich der Sharing Economy.

Begrüßung und Einführung

Dr. Claudia Nobis, *DLR e.V.*

Projektpräsentationen

Mobilität neu denken

Steffi Schubert, *25ways GmbH, Projekt Data4SmartMove*



Foren und Workshops

Der Digitale Erlebnisraum Rhein-Neckar – Machbarkeitsstudie zum Aufbau einer Point-of-Interest-Infrastruktur

Hartmut Gündra, *GeoNet.MRN e.V., Projekt XPress*

DG4MaaS – Kooperationen für innovative Mobilitätsprodukte

Carsten Recknagel, *Fachhochschule Potsdam, Projekt DG4MaaS*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Claudia Nobis, *Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.*

Forum 8:

Infrastruktur- und Gebäudemanagement, BIM (WSH 3)

Datensysteme für ein intelligentes Verkehrsinfrastruktur- und Gebäudemanagement

Nicht nur Verkehrsbetriebe und Mobilitätsangebote profitieren von den Innovationen, die durch Digitalisierung und datenbasierte Anwendungen möglich werden. Auch die Planung, Entwicklung und Instandhaltung von Verkehrsinfrastrukturen kann durch verbesserte Datengrundlagen effizienter geleistet werden.

Begrüßung und Einführung

Alexander Doeblner, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Brückenerhaltungsmanagement

Bernd Kissel, Stefan Held, Dr. Michael Breitenberger, *Profi AG, Dataport, BiM CC, Projekt PoC-Brückenerhaltungsmanagement II*

Prädiktives Bauwerksmanagement für Straßenbrücken – von der Bestandsclusterung zum Messkonzept

Andreas Socher, Jens Kühne, *Bundesanstalt für Straßenwesen, Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH, Projekt OSIMAB*

BIM2SIM – Integration von crowd simulation in digitale Gebäudemodelle

Dr. Angelika Kneidl, *accu.rate GmbH, Projekt AHEAD*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Alexander Doeblner, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Workshop 2:

Startups suchen Kooperationspartner (WSH 4)

Der Workshop dient der Vernetzung aller mFUND-Akteure (Interessierte wie Fördernehmer) zum Networking wie auch der Anbahnung möglicher Projekte mit dem Schwerpunkt auf Startups. Es erfolgt ein moderiertes Speed-Dating zum Austausch von Kontaktdaten, einbringbaren Kompetenzen und/oder Gesuchen für Konsortialpartner.

Durchführung

Stefan Kaufhold, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*



Foren und Workshops

Foren und Workshops 3 (16.30 – 18.00 Uhr)

Forum 9:

Daten für die Fahrradnutzung und die Radverkehrsplanung (WSH 2) Navigations- und Informationensysteme für ein wachsendes Mobilitätssegment

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad auf dem täglichen Weg zur Arbeit oder in der Freizeit. Gleichzeitig werden Navigationssysteme für Radfahrer immer selbstverständlicher. Die wachsende Zahl von Radverkehrsteilnehmern macht es umso wichtiger, die Sicherheit im Radverkehr zu verbessern. Auf Basis dieser Daten sind weiterführende Anwendungen denkbar, die zu höherer Sicherheit und besserer Information beitragen.

Begrüßung und Einführung

Julia Schäfer, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Wie wird eine Stadt zur Fahrradstadt? – Daten zum Radverkehr systematisch erfassen und kommunizieren

Heiko Rintelen, *FixMyBerlin GbR, Projekt FixMyBerlin*

Ermittlung von radverkehrsspezifischen Gefahrenstellen für Karten und Navigationsanwendungen – Methoden und Ergebnisse

Wolfram Keil, *Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme
IVI, Projekt Gefahrenstelle_Rad*

GPS-Daten zur Verbesserung der kommunalen Fahrradinfrastruktur – Erste Projektergebnisse aus MOVEBIS

Dr. Thomas Springer, *Technische Universität Dresden, Projekt Movebis*

Externer Vortrag

Planung und Management von Fahrrad-Mobilität durch digitalisierte Daten

Andreas Nelskamp, *Rydies GmbH*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Julia Schäfer, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur,
Referat Radverkehr*

Forum 10:

Innovationen für die Schifffahrt (großer Saal)

Datendienste für die wachsende Nutzung der Wasserstraßen

Der aktuelle Bundesverkehrswegeplan geht im Zeitraum von 2010 bis 2030 von einem Wachstum des Güterverkehrs mit Binnenschiffen um 23% aus. Bei nahezu unveränderter Infrastruktur wird dadurch eine effizientere Nutzung der bestehenden Wasserstraßen notwendig. Innovationen im Schiffverkehr unterstützen die bedarfsorientierte Routen- und Ladungsplanung der Binnenschifffahrt.



Foren und Workshops

Begrüßung und Einführung

Falk Günter Bethke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referat Sicherheit in der Seeschifffahrt*

Projektpräsentationen

Bathymetrische und ozeanographische Daten für elektronische Navigationssysteme

Mathias Palm und Luis Becker, *Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), Projekt ImoNav*

NSW-Plus – vom Meldesystem zur Dienstleistung

Prof. Dr. Frank Arendt, *Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik, Projekt NSW-Plus*

Binnenschifffahrt kann digital

Alexander Schmid, *BearingPoint GmbH, Projekt Digitaler Schifffahrtsassistent*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Falk Günter Bethke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referat Sicherheit in der Seeschifffahrt*

Forum 11:

Data Governance (WSH 3)

In dem Projekt „Data-Governance im Innovationsprozess“ entwickelt das iRights.Lab ein Self-Governance-Konzept im Bereich datenbasierter Innovationen. Dies soll Behörden und Unternehmen befähigen, eigene Regeln und Strukturen für den Umgang mit den von ihnen verwalteten und verwendeten Daten aufzusetzen und gleichzeitig deren Schutz und Sicherheit zu gewähren. Im Forum stellen wir das Projekt, die Vorgehensweise sowie erste Erkenntnisse vor und laden zur gemeinsamen Diskussion ein.

Begrüßung und Präsentation

Philipp Otto, Wiebke Glässer, Ulrike Thalheim, *iRights.Lab*

Workshop 3:

Angebote der mFUND-Begleitforschung des WIK für neue Fördernehmer (WSH 4)

Die Begleitforschung unterstützt den mFUND vor allem durch regelmäßige Arbeitsforen und bietet den Projektpartnern Gelegenheit zum Wissenstransfer und fachlichen Austausch.

Durchführung

Alex Kalevi Dieke, *WIK – Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH*



Foren und Workshops

Workshop 4:

Digitale Mobilität: Eine interaktive Ausstellung (Foyer)

Im Demonstratorprojekt „Plattform Mobilität 4.0“ wurden Formate entwickelt und erprobt, mit denen potenzielle Partner, Nutzer und Kunden in die Entwicklung der digitalen Mobilitätsinnovationen mit einbezogen werden. Auch mFUND-Projekte verwenden von Nutzern generierte Daten, um Mobilitätsinformationen zu erhalten, die bisher nicht verfügbar waren. Das Ergebnis ist die interaktive Ausstellung „Plattform Mobilität 4.0“, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Nach einem Impulsvortrag und einer Führung durch die Ausstellung haben Sie selbst die Möglichkeit, die Demonstratoren auszuprobieren und uns ein Feedback zu hinterlassen.

Durchführung

Dr. Helga Jonuschat, *Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ)*

Dr. Martina Franzen, *Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) gGmbH, Berlin*

Foren und Workshops 4, Mittwoch (9:45 – 11:15 Uhr)

Forum 12:

Datengrundlagen für intelligente Assistenzsysteme und das automatisierte und vernetzte Fahren (großer Saal)

Mehr Verkehrssicherheit, Verlässlichkeit und Fahrkomfort

Echtzeit-Daten, offene Standards und Data Governance sind wichtige Faktoren für weiterentwickelte Assistenzsysteme und das automatisierte und vernetzte Fahren. Ziel ist es, insbesondere die Datengrundlagen für intelligente Navigationssysteme zu optimieren: Verkehrslageinformationen und aktuelle Wetterwarnungen verbessern den Verkehrsfluss, sorgen für eine effizientere Reiseplanung und steigern die Verkehrssicherheit. mFUND-Projekte tragen dazu bei, herkömmliche Assistenzsysteme durch neue Datenverknüpfungen und Schnittstellen weiterzuentwickeln oder die Benutzung zu vereinfachen.

Begrüßung und Einführung

Dr. Christian Schlosser, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Einfach besser planen – Integration von mCloud-Daten in 149 Live Calendar

Dirk Dörre, *149 Technologies GmbH, Projekt 149CAL*

Kontext & Interaktionssteuerung mit digitalem Assistent im Fahrzeug

Patrick Weissert, *German Auto Labs GAL GmbH, Projekt Digitaler_Beifahrer*



Foren und Workshops

Connected Cars – Die Herausforderungen und der Nutzen des Shared Mobility API Aggregators

Janette Kaba, *INVERS GmbH, Projekt SMAA*

CITRAM – Citizen Science for Traffic Management

Markus Bachleitner, *Urban Software Institute GmbH, Projekt CITRAM*

Datenaustausch und Standardisierung im Kontext von Connected & Autonomous Cars (englisch)

Christian Umbach, *Xapix Software GmbH, Projekt SmartAPIs*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Christian Schlosser, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Forum 13:

Wetterbeobachtung und -prognosen im Verkehr (WSH 2)

Reduzierung von wetterbedingten Verkehrsbeeinträchtigungen

Gefährliche Wetterereignisse, wie z.B. Starkregen, stören den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit. Durch hochauflösende Wettervorhersagen können die Risiken für Verkehrsteilnehmer und Verkehrsträger reduziert werden.

Begrüßung und Einführung

Dr. Charlotte Hoppe, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Regen, Schnee oder Hagel? – Hydrometeorklassifikation auf Basis von Wetterradardaten

Jörg Steinert, *DWD, Projekt I-Radar*

Die Kommunikation von Routenänderungen aufgrund von Unwetterprognosen

Prof. Dr. Michael Klafft, *Jade Hochschule, Projekt MeteoValue*

Sensorgestützte Niederschlagserfassung aus fahrenden Fahrzeugen

Mark Braun, *Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Projekt MobileView*

WindZoneModel – Differenzierung der Sturmgefährdung anhand von Geodaten und Strömungsmodellen

Maximilian Langheinrich, *Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Projekt WindZoneModel*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Charlotte Hoppe, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*



Foren und Workshops

Workshop 5:

Grundmotive des Datenschutzes und die Relevanz von Privatheit (WSH 3)

Die rechtskonforme Umsetzung der DSGVO und die damit verbundene Dateninventur sind mit großen Anstrengungen verbunden. Zwischen Folgenabschätzung, Formulierung von wirksamen Einwilligungen und Aufsetzen von Auftragsvereinbarungsverträgen gerät eines in den Hintergrund: der eigentliche Sinn und Zweck des Datenschutzes, die Relevanz von Privatheit für die Gesellschaft. In diesem Forum werden die Säulen des Datenschutzes erklärt. Die Verinnerlichung der Grundsätze des Datenschutzes kann gerade auch im Hinblick auf Privacy by Design den Weg für eine zielgerichtete Suche nach innovativen Lösungen ebnet. Über die durch die DSGVO entstandenen Chancen möchten wir gemeinsam diskutieren.

Durchführung

Ramak Molavi Vasse'i, *iRights.Lab*

Workshop 4:

Digitale Mobilität: Eine interaktive Ausstellung (Foyer)

Im Demonstratorprojekt „Plattform Mobilität 4.0“ wurden Formate entwickelt und erprobt, mit denen potenzielle Partner, Nutzer und Kunden in die Entwicklung der digitalen Mobilitätsinnovationen mit einbezogen werden. Auch mFUND-Projekte verwenden von Nutzern generierte Daten, um Mobilitätsinformationen zu erhalten, die bisher nicht verfügbar waren. Das Ergebnis ist die interaktive Ausstellung „Plattform Mobilität 4.0“, die wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Nach einem Impulsvortrag und einer Führung durch die Ausstellung haben Sie selbst die Möglichkeit, die Demonstratoren auszuprobieren und uns ein Feedback zu hinterlassen.

Durchführung

Dr. Helga Jonuschat, *Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH*

Dr. Martina Franzen, *Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) gGmbH*

Foren und Workshops 5, Mittwoch (11:30 – 12:45 Uhr)

Forum 14:

Satelliten-, Umwelt- und Geodaten im Mobilitätsbereich (WSH 2) Weiterentwickelte Vorhersagesysteme

Big Data und neue Analysemöglichkeiten schaffen neue Möglichkeiten für meteorologische und hydrologische Vorhersagesysteme und können so effizientere Verkehrsabläufe z.B. in der Luft- und Schifffahrt unterstützen. Auch die Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt können mit Hilfe moderner Datenanalyseinstrumente zielgerichteter erfasst werden. Verbesserte Umweltmonitoring-Systeme leisten deshalb einen wichtigen Beitrag zu einem möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Verkehrssystem.



Foren und Workshops

Begrüßung und Einführung

Dr. Roland Goetzke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Impulsvortrag

Ingo Michels, *Esri Deutschland GmbH*

Projektpräsentationen

Big Data-Analysen von Geodaten als Basis für Planungsaufgaben, Wissenschaft und Umwelteinschätzungen

Andreas Plüß, *Bundesanstalt für Wasserbau, Projekt EasyGSH-DB*

Von Open Data zu Open Analytics

Dr. Christoph Gebele, *Geospin GmbH, Projekt ANODAS*

WaCoDiS – Entwicklung einer verteilten Architektur zur effizienten Integration und Verarbeitung von in-situ und Fernerkundungsdaten

Dr. Simon Jirka, Sebastian Drost, Arne Vogt, *52°North GmbH, Hochschule Bochum, Projekt WaCoDiS*

Moderierte Diskussion nach jeder Präsentation

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Roland Goetzke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Forum 15:

ÖPNV-Optimierung und intermodale Angebote (WSH 3)

Effektive Fahrgastlenkung durch Kombination von Datensätzen

Vor allem in Städten ist die Vernetzung des ÖPNV mit anderen Verkehrsträgern meist die schnellste und effizienteste Lösung. Durch die Wahl verschiedener Verkehrsmittel lassen sich Wege für Verkehrsteilnehmer passgenau gestalten. Die Kombination von Datensätzen ermöglicht Anbietern des ÖPNV eine effektivere Fahrgastlenkung und steigert die Attraktivität von Bus & Bahn.

Begrüßung und Einführung

Elke Vogel-Adham, *VDI/VDE Innovation + Technik GmbH*

Impulsvortrag

Martin Koller, *Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV)*

Projektpräsentationen

Kontextsensitive Reisebegleitung im Öffentlichen Verkehr

Waldemar Titov, Günther Gruber, *Hochschule Karlsruhe, MENTZ GmbH, Projekt SmartMMI*

ProTrain – Daten für die Lenkung von Fahrgästen

Holger Zeiser, *Blic Beratungsgesellschaft für Leit-, Informations- und Computertechnik mit beschränkter Haftung, Projekt ProTrain*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Elke Vogel-Adham, *VDI/VDE Innovation + Technik GmbH*



Foren und Workshops

Forum 16:

Datenbasierte Innovationen in der Logistik (großer Saal)

Neue Datenanwendungen für einen effizienten Güterverkehr

Die Optimierung komplexer Transportprozesse ist zentrale Zukunftsaufgabe der Unternehmen in Güterverkehr und Logistik. Auf Echtzeitinformatoren basierende dynamische Routen- und Tourenplanung werden zunehmend zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor.

Begrüßung und Einführung

Clemens Bochynek, *Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr (SGKV) e.V.*

Projektpräsentationen

Das lernende Dispositionssystem – Datenbasierte Fahrtzeitoptimierung

Dr. Max Gath, *XTL Kommunikationssysteme GmbH, Projekt TransData*

Lkw-Parken als Datendienst und Buchungsservice – Belegung, Datenfusion und Prognosen

Wolfgang Inninger, *Fraunhofer IML, Projekt mFUND-ITP*

Eco-Routing: Unternehmensübergreifende Nutzbarmachung von Telemetriedaten zur Verbrauchsoptimierung im Güterkraftverkehr

Martin Dirichs, *Qivalon GmbH, Projekt TruckInvest4_0*

Externer Vortrag

Digitalisierung im intermodalen Containerhandling

Yves Sterbak, *Protostellar GmbH*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Clemens Bochynek, *Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr (SGKV) e.V.*

Forum 17:

Echtzeitdaten im Verkehr (WSH 4)

Neue Plattformen für die Analyse und Veredelung von Mobilitätsdaten

Intelligente Verkehrssysteme und digitale Anwendungen für multimodale Mobilität benötigen eine Vielzahl komplexer verkehrs- und mobilitätsrelevanter Daten – und das nahezu in Echtzeit. Gerade in Verkehrsmanagement und Verkehrsplanung werden ganzheitliche Lösungen benötigt, mit denen die gesamte Kette der Datenverarbeitung inklusive Veredelung und Visualisierung abgebildet werden kann. Intelligente Plattformen für Datenaustausch, -analyse und -verknüpfung bieten hierbei einen vielversprechenden Ansatz.

Begrüßung und Einführung

Holger Drees, *Bundesanstalt für Straßenwesen, Referat Vernetzte Mobilität*

Projektpräsentationen

Bedarfsorientierte Mobilität planen, simulieren und optimieren – Herausforderungen und Chancen

Sabine Kaiser, *Door2Door GmbH, Projekt allyMap*



Foren und Workshops

Visuelle Verkehrsdatenanalyse mit dem Hahn PRO Flow Studio auf der SMiLE Plattform

Sebastian Copei, *Hahn Projects GmbH, Projekt Smile*

ROSY – eine Veredelung und Qualitätssicherung für Verkehrsdaten

Dr. Matthias Brunner, *tsenso GmbH, Projekt ROSY*

Vorstudie zur Verknüpfung des MDM mit dem Mobility Data Space

Sebastian Pretzsch, *Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI, Projekt Vorstudie-MDM-MDS*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Holger Drees, *Bundesanstalt für Straßenwesen, Referat Vernetzte Mobilität*

Foren und Workshops 6, Mittwoch (13:45 – 15:00 Uhr)

Forum 18:

Vernetzung und Optimierung im Schienenverkehr (WSH 1)

Digitalisierung und datengetriebene Innovationen im Schienenverkehr

Wie im gesamten Verkehrssektor gewinnen auch im Schienenverkehr digitalisierte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen stark an Bedeutung. Digitale Technologien ermöglichen Innovationssprünge im System Schiene. Hierzu gehören verbesserte interne Planungsprozesse zur Effizienzsteigerung im Verkehrsablauf ebenso wie komfortablere Schnittstellen für die Kunden im Personen- wie im Güterverkehr.

Begrüßung und Einführung

Alexander Spieshöfer, *TÜV Rheinland Consulting GmbH*

Projektpräsentationen

Zustandsüberwachung des Gleisumfelds

Markus Reinhardt, *Eisenbahn-Bundesamt, Projekt ZuG*

Rail2X – Smart Services: ein Überblick

Ingo Schwarzer, *DB Systel GmbH* und Prof. Dr. Andreas Polze, *Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH, Projekt Rail2X-SmartServices*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Alexander Spieshöfer, *TÜV Rheinland Consulting GmbH*



Foren und Workshops

Forum 19:

Daten für die digitale Mobilität in der vernetzten Stadt (großer Saal) Smart Cities und intelligente Verkehrssysteme

Für die Entwicklung von Städten zu „Smart Cities“ sind die intelligente Verarbeitung und Verknüpfung von Daten und die zunehmende Nutzung digitaler Steuerungssysteme ein wichtiger Faktor. Mobilitätsbedürfnisse können so besser prognostiziert und koordiniert werden.

Begrüßung und Einführung

Friedhelm Bertelsmeier, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Business Intelligence in der Stadtverwaltung Flensburg

Dr. Thorben Kelling, *Stadt Flensburg, Projekt BIF*

BaustellenCheck – Ein User-Feedback-System für Baustellen

Gerhard Hermanns, *TraffGo Road GmbH, Projekt profUND*

Von Analog zu Digital – Herausforderungen der Datenakquise des Parkraums

Katharina Lux, *Frankfurt University of Applied Sciences, Projekt ParkenDigital*

Innenstadtlogistik als alternative Nutzungsform für Stellplätze – Einblicke in das Projekt park_up

Raimund Rassilier, *Velocarrier GmbH, Projekt park_up*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Friedhelm Bertelsmeier, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Forum 20:

Künstliche Intelligenz und Big Data für die Mobilität 4.0 (WSH 2) Intelligente Verknüpfung von Daten für das Verkehrsmanagement

Rohdaten alleine bewirken keine digitale Mobilitätsrevolution. Nur durch die Verknüpfung von Daten mit Hilfe Künstlicher Intelligenz können Entscheidungen in den Bereichen Mobilität und Logistik unterstützt werden.

Begrüßung und Einführung

Alexander Dürnagel, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Impulsvortrag

Künstliche Intelligenz: Wegbereiter für ein verbessertes Zuverlässigkeitsmanagement im Güterverkehr

Manuel Weinke, *TU Berlin, Fachgebiet Logistik, Projekt SMECS - Smart Event Forecast for Seaports*



Foren und Workshops

Projektpräsentationen

Open Data Innovationen und Künstliche Intelligenz

Dr. Lothar Hotz, *Hamburger Informatik Technologie-Center e.V., Projekt ODAKI*

OPA_TAD: Infrastruktur für partizipative Big Data im Mobilitätsbereich

Sebastian Land, *Old World Computing UG, Projekt OPA_TAD*

Moderierte Podiumsdiskussion mit vertretenen Projekten und Auditorium

Zusammenfassung und Verabschiedung

Alexander Dürnagel, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Workshop 6:

Umsetzung von Open Data in Kommunen (WSH 3)

Das BMVI sieht große Chancen im Bereich Open Data auf kommunaler Ebene. Einige Kommunen und Verkehrsverbünde stellen bereits heute ihre Daten zur Verfügung und ermöglichen so den Weg für neue digitale Innovationen, für die Mobilität 4.0, Smart Cities, automatisiertes Fahren, intelligente Fahrzeugnavigation – mit offenen Mobilitäts- und Verkehrsdaten sind die Kommunen Vorreiter einer digitalen und mobilen Zukunft.

Begrüßung und Durchführung

Dr. Roland Goetzke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*

Projektpräsentationen

Herausforderungen bei der Entwicklung und Erprobung kooperativer Dateninfrastrukturen – Werkstattbericht aus dem Projekt xDataToGo

Marco Brunzel, Patricia Müllner, *Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, Projekt xDataToGo*

Frank Ulrich, *Stadt Dortmund, SCHOOL*

Torben Tarnow, *Stadt Kassel, HERCULES*

Zusammenfassung und Verabschiedung

Dr. Roland Goetzke, *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*